

EINWOHNERGEMEINDE MÜNCHENBUCHSEE

FINANZ- UND INVESTITIONSPLAN

2025

-

2030



INHALTSVERZEICHNIS

1. AUSGANGSLAGE.....	3
2. PLANUNGSGRUNDLAGEN.....	4
3. ENTWICKLUNG STEUERERTRAG.....	4
4. ENTWICKLUNG LASTENAUSGLEICH.....	5
5. FINANZPLANUNG - ERGEBNIS ALLGEMEINER HAUSHALT	6
6. ZUKUNFTSAUSSICHTEN	9
7. FINANZKENNZAHLEN.....	10
8. SPEZIALFINANZIERUNGEN	12
8.1 FEUERWEHR.....	12
8.2 WASSERVERSORGUNG	13
8.3 ABWASSERENTSORGUNG.....	14
8.4 ABFALLENTSORGUNG.....	14
8.5 WÄRMEVERSORGUNG RIEDLI.....	15
9. ANTRAG UND BESCHLUSS	16
10. DETAILS INVESTITIONSPLANUNG.....	17
11. INVESTITIONSPLANUNG (LANGFRISTIG).....	21

1. AUSGANGSLAGE

Die Jahresrechnung 2024 (Erfolgsrechnung Gesamthaushalt) schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 545'028.40 ab. Dieser Aufwandüberschuss ist auf die Resultate der Spezialfinanzierungen (SF) zurückzuführen.

Die Jahresrechnung 2024 des Allgemeinen Haushaltes (steuerfinanziert) schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3.890 Mio. ab. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2024 (Ertragsüberschuss CHF 1.856 Mio.) ist auf die gute Budgetdisziplin aller Beteiligten und auf Mehrerträge im Bereich Steuern zurückzuführen. Durch eine Einlage in die Spezialfinanzierung (SF) Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens (CHF 3.0 Mio.) und einer Einlage in die Finanzpolitische Reserve (CHF 889'755.69) wurde ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen.

Für das aktuelle Rechnungsjahr 2025 ist ein Ertragsüberschuss (Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt) in der Höhe von CHF 1.367 Mio. budgetiert. Durch Einlagen in die SF Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens (CHF 1.0 Mio.) und in die Finanzpolitische Reserve (CHF 366'900.00) wird ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen.

Das Budget 2026 der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 766'800.00 vor. Dieser Ertragsüberschuss soll in die SF Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens eingelegt werden. Damit wird ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen.

Der vorliegende Finanz- und Investitionsplan 2025 – 2030 basiert auf einer unveränderten Steueranlage. Für die der Staatssteuer unterliegenden Steuerfaktoren (Einkommen, Vermögen, Gewinn, Ertrag, Kapital und Grundstückgewinn) das 1.64-fache des gesetzlichen Einheitsansatzes. Dies sowohl für Natürliche Personen wie auch für Juristische Personen.

Der Finanzhaushalt der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee soll auch in den kommenden Jahren ausgeglichen gestaltet werden. Neue freiwillige Aufwendungen sollen sehr zurückhaltend aufgenommen werden. Grundsätzlich sollen die Aufwendungen nicht höher als die Erträge sein.

2. PLANUNGSGRUNDLAGEN

ALLGEMEINES UND ZIELSETZUNGEN

Die Finanzplanung 2025 – 2030 basiert auf dem abgeschlossenen Rechnungsjahr 2024, dem aktuellen Budget des Rechnungsjahres 2025 und dem Budget für das Jahr 2026.

Die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinderates, Legislaturplanung 2025 - 2028, bilden die Grundlage der Finanzhaushaltsführung (Auszug aus dem Leitbild):

Wir streben einen stabilen Finanzhaushalt mit einem genügenden Eigenkapital an. Unsere Leistungen und Aufgaben stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zu unseren Steuern und Gebühren.

PROGNOSEANNAHMEN

Zur Erarbeitung des Finanzplanes werden verschiedene Prognosedaten zusammengetragen. Die Daten und Prognosen der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG) wie auch die Informationen der Finanzdirektion des Kantons Bern liefern wichtige Grundlagen. Bei der Erarbeitung des Finanzplanes kann man sich jedoch nicht nur auf externe Daten und Prognosen stützen. Es gilt die Besonderheiten jeder Einwohnergemeinde entsprechend zu berücksichtigen.

Die Zuwachsraten bei den Einkommens- und Vermögenssteuern basieren auf den Zahlen der laufenden Ertragsabrechnungen der Steuerverwaltung des Kantons Bern und den Annahmen der Finanzabteilung.

Bei den Einwohnerzahlen wird von einer stabilen Entwicklung ausgegangen. Bei den steuerpflichtigen Personen wird mit einer leichten Zunahme gerechnet.

Damit liegen der Finanzplanung 2025 – 2030 folgende Entwicklungszahlen zu Grunde:

Planungsjahre	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Einwohnerzahl per 31.12.	10'650	10'700	10'800	10'850	10'900	10'900
Steuerpflichtige per 31.12.	6'284	6'313	6'480	6'510	6'649	6'649
Zuwachsraten %						
Einkommenssteuern	2.00%	2.00%	1.80%	1.80%	1.80%	1.80%
Empfehlung KPG	2.00%	2.00%	1.80%	1.80%	1.80%	1.80%
Vermögenssteuern	2.50%	2.50%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Empfehlung KPG	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%

3. ENTWICKLUNG STEUERERTRAG

Die Steuererträge haben sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Dies betrifft sowohl die Einkommens- und Vermögenssteuern der Natürlichen Personen wie auch die Gewinnsteuern der Juristischen Personen.

Für die Planjahre 2026 – 2030 wird beim Steuerertrag (Einkommenssteuern) der Natürlichen Personen) mit einem jährlichen Wachstum von 1.80% - 2.00% gerechnet.

Auch bei den Vermögenssteuern der Natürlichen Personen wird für die kommenden Jahre mit einem konstanten Wachstum (2.00%) gerechnet.

Steuererträge Natürliche Personen:

Jahr	Steuerertrag Einkommen	Steuerertrag Vermögen	Steuer- anlage	Zuwachs	Anzahl Steuer- pflichtige	Steuer pro Pflichtige/r
2022	20'245'504.00	1'821'539.00	1.64		5'937	2'263.09
2023	20'876'789.00	1'831'930.00	1.64		6'033	2'295.17
2024	21'737'710.00	2'020'610.00	1.64		6'178	2'344.84
2025	22'550'537.00	2'106'493.00	1.64	2.00% / 2.50%	6'284	2'392.74
2026	23'109'536.00	2'169'292.00	1.64	2.00% / 2.50%	6'313	2'441.62
2027	24'147'836.00	2'271'211.00	1.64	1.80% / 2.00%	6'480	2'485.99
2028	24'696'305.00	2'327'360.00	1.64	1.80% / 2.00%	6'510	2'531.16
2029	25'677'640.00	2'424'595.00	1.64	1.80% / 2.00%	6'649	2'577.15
2030	26'139'838.00	2'473'087.00	1.64	1.80% / 2.00%	6'649	2'623.99

4. ENTWICKLUNG LASTENAUSGLEICH KANTON BERN

Eine strikte Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden ist nicht immer die optimale Lösung. Es gibt Aufgaben mit ausgeprägtem Verbundcharakter bei denen eine gemeinsame Aufgabenerfüllung sachgerecht und sinnvoll ist. Dafür bietet sich eine Finanzierung über den Lastenausgleich an.

Die Finanzierung erfolgt grundsätzlich auf Basis der Einwohnerzahlen. Beim Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr (ÖV) werden neben der Einwohnerzahl auch die ÖV-Punkte berücksichtigt.

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Lastenausgleich	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Sozialhilfe	6'560	6'805	6'966	7'182	7'085	7'118
Ergänzungsleistung	2'599	2'471	2'525	2'603	2'691	2'692
Familienzulagen	53	53	54	54	65	55
Öffentlicher Verkehr	1'318	1'281	1'315	1'292	1'295	1'319
Neue Aufgabenteilung	1'938	1'949	1'947	1'955	1'953	1'951
Total	12'468	12'559	12'807	13'086	13'089	13'135
Zuwachs in %		+ 0.73	+1.97%	+2.18%	+0.02%	+0.35%

Die obenstehenden Zahlen wurden auf Basis der Finanzplanungshilfe des Kantons Bern (Stand Juli 2025) berechnet. In den nächsten Jahren muss mit einer stetigen Zunahme der Aufwendungen für den Lastenausgleich mit dem Kanton Bern gerechnet werden.

Die Berechnungen für das Jahr 2026 basieren auf 10'700 Einwohnern.

5. FINANZPLANUNG – ERGEBNIS ALLGEMEINER HAUSHALT

ERFOLGSRECHNUNG

Die Ergebnisse der Finanzplanung des Allgemeinen Haushaltes (steuerfinanziert), ohne Investitionsfolgekosten, entwickeln sich in den Planjahren positiv.

Das Ergebnis des Jahres 2025 beinhaltet die letzte Tranche (CHF 562'500.00) der Auflösung der Neubewertungsreserve. Diese Reserve wurde bei der Einführung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) im Jahr 2016 gebildet. Die Reserve wird per Ende 2025 aufgelöst. Ab dem Jahr 2026 fällt dieser Ertrag ersatzlos weg.

Die Finanzpolitische Reserve, welche ebenfalls mit der Einführung von HRM2 geschaffen wurde, wird im Jahr 2026 aufgelöst. Dies bedeutet, dass in Zukunft keine Einlagen mehr in diese Reserve getätigt werden müssen. Die Reserve diente dazu allfällige Aufwandüberschüsse der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes auszugleichen. Die Finanzpolitischen Reserve weist per 01.01.2025 einen Saldo von CHF 5.010 Mio. aus. Dieser Saldo wird in den Bilanzüberschuss überführt. In Zukunft werden Ertragsüberschüsse und auch Aufwandüberschüsse der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes direkt in den Bilanzüberschuss eingelegt oder entnommen.

Die hohen Investitionen des Jahr 2026 bis 2029 sind auf die Realisierung der Schulraumplanung zurückzuführen. Es ist geplant, die Projekte der Schulanlage Paul Klee und der Schulanlage Bodenacker umzusetzen. Die entsprechenden Baukredite werden voraussichtlich im März 2026 den Stimmberechtigten zur Abstimmung vorgelegt.

Die hohen Investitionen können nicht ohne Fremdkapital umgesetzt werden. Entsprechend wird sich das Fremdkapital der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee bis ins Jahr 2030 auf CHF 67.273 Mio. erhöhen.

Investitionen verursachen Folgekosten. Bis ins Jahr 2030 werden Folgekosten (Zinsen für Fremdkapital, Abschreibungen) in der Höhe von CHF 3.341 Mio. ausgewiesen. Diese Aufwendungen belasten das Ergebnis der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes massiv.

Mit dem Reglement über die SF Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens wurde die Möglichkeit geschaffen, Abschreibungen vorzufinanzieren. Durch Entnahmen aus der SF können die Aufwendungen für Abschreibungen in der Erfolgsrechnung reduziert werden. Entsprechend kann das Ergebnis der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes positiv beeinflusst werden.

Die SF Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens wird durch Einlagen (Ertragsüberschüsse) der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes geäufnet. Zudem wird der Buchgewinn, welcher durch die Auslagerung der Elektrizitätsversorgung erzielt wurde, in jährlichen Tranchen zu CHF 924'100.00 (bis ins Jahr 2035) in diese Vorfinanzierung eingelegt.

Im vorliegenden Finanzplan sind Entnahmen für die Abschreibungen aus dieser SF Vorfinanzierung vorgesehen. Die Entnahmen steigen ab dem Jahr 2029 deutlich an. Die Entnahmen entsprechen 30% des Abschreibungsaufwandes. Ziel ist es, dass die Entnahmen für die gesamte Nutzungsdauer der Schulhäuser ausreichen. Die Abschreibungen werden mit einer Nutzungsdauer von 33 Jahren berechnet.

Die ausgewiesenen Ertragsüberschüsse der Jahre 2027 und 2028 werden in die SF Vorfinanzierung eingelegt. Der Gemeinderat verfolgt mit diesem Vorgehen seine Finanzstrategie im Hinblick auf die Realisierung der Schulraumplanung. Die Aufwandüberschüsse der Jahre 2029 und 2030 können dem Bilanzüberschuss entnommen werden. Der Bilanzüberschuss beläuft sich am Ende der Planjahre auf CHF 11.301 Mio.

Ergebnisse Allgemeiner Haushalt	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Ergebnis Erfolgsrechnung ohne Investitionsfolgekosten	1'367	767	902	1'251	1'981	2'121
Nettoinvestitionen	3'297	16'140	18'373	14'290	12'449	2'081
Finanzierung Investitionen						
Neues Fremdkapital kumuliert	0	20'649	38'077	55'515	66'388	67'273
Bestehendes Fremdkapital	10'000	3'000	3'000	0	0	0
Total Fremdkapital kumuliert	10'000	23'649	41'077	55'515	66'388	67'273
Total Folgekosten Investitionen	0	0	-708	-1'159	-3'026	-3'341
Entnahme SF Vorfinanzierung	0	0	35	35	431	431
Ergebnis Erfolgsrechnung mit Investitionsfolgekosten	1'367	767	229	127	-614	-789
Einlage Finanzpolitische Reserve	-367	0	0	0	0	0
Einlage SF Vorfinanzierung	-1'000	-767	-229	-127	0	0
Einlage Bilanzüberschuss	0	0	0	0	0	0
Entnahme Bilanzüberschuss	0	0	0	0	614	789
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0	0	0	0	0	0
Finanzpolitische Reserve	5'010	0	0	0	0	0
Bilanzüberschuss	7'694	12'704	12'704	12'704	12'090	11'301

INVESTITIONSPLANUNG 2025 – 2030, ALLGEMEINER HAUSHALT

Die kommenden Jahre werden durch die geplante Realisierung der Schulraumplanung geprägt sein. Trotz diesem grossen Projekt, dürfen andere Projekte im Bereich Kultur/Freizeit, Gemeindestrassen und Gewässerschutz nicht vernachlässigt werden. Es wird eine Herausforderung sein, die einzelnen Investitionsprojekte zu priorisieren und zu entscheiden, welche Projekte ausgeführt werden und welche Projekte, ohne negative Auswirkungen für die Einwohnergemeinde Münchenbuchsee, zurückgestellt werden können.

Die ersten Projekte der Realisierung der Schulraumplanung betreffen die Schulanlage Paul Klee und die Schulanlage Bodenacker. Für beide Projekte wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Vorgesehen ist, die beiden Baukredite im Frühjahr 2026 den Stimmberechtigten zur Abstimmung vorzulegen.

Die geplanten Investitionen der Realisierung der Schulraumplanung sind sehr hoch. Die Einwohnergemeinde Münchenbuchsee ist nicht in der Lage, diese Investitionen ohne Fremdmittel zu finanzieren. In der vorliegenden Planung werden die Fremdmittel bis ins Jahr 2030 auf CHF 67.3 Mio. steigen. Damit verbunden sind Aufwendungen für die Verzinsung dieser Fremdmittel. Die Aufwendungen für Abschreibungen werden sich deutlich erhöhen. Diese Aufwendungen können durch Entnahmen aus der SF Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens reduziert werden.

Im vorliegenden Investitionsplan sind die Projekte des Allgemeinen Haushaltes (steuerfinanziert) aufgeführt. Nebst den bereits beschlossenen Projekten enthält die Planung auch Projekte, für welche noch kein Kreditbeschluss vorliegt. Die einzelnen Projekte sind unter Punkt 10, Details Investitionsplanung (ab Seite 17) ersichtlich.

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Total
Hochbau	500	2'875	3'200	750	1'100	100	8'555
Schulraumplanung	1'457	11'450	12'775	11'405	10'450	1'376	50'338
Hirzenfeld, Sportzentrum	0	0	88	0	104	0	192
Gemeindestrassen	580	875	1'140	1'075	735	555	5'155
Gewässerschutz/-ver- bauungen	680	850	1'100	1'000	0	0	3'630
Ortsplanung	80	90	70	60	60	50	410
Investitionen	3'297	16'140	18'373	14'290	12'449	2'081	66'630

Die vorstehenden Investitionen beinhalten unter anderem:

Hochbau

- Schulhaus Riedli; Sanierung Lehrschwimmbecken
- Schulhaus Diemerswil; Sanierung Gebäude im Jahr 2028
- Schulraumplanung; Realisierung ab dem Jahr 2026
- Fussballplatz Hirzenfeld; Sanierung Garderobentrakt im Jahr 2026
- Saalanlage; Sanierung Gebäude und Innenbereich, Entwässerung ab dem Jahr 2025

Gemeindestrassen

- Diverse Sanierungen

Gewässerschutz-/Verbauungen

- Renaturierung Mühlebach in den Jahren 2025 und 2026
- Renaturierung Kilchmattbach in den Jahren 2025 bis 2028

6. ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Die Ergebnisse des Finanzplanes 2025 – 2030 des Allgemeinen Haushaltes (ohne Investitionsfolgekosten) zeigen, dass die finanzielle Situation der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee stabil ist.

Die Realisierung der Schulraumplanung stellt eine gewaltige Herausforderung dar. Durch die Realisierung der beiden im Finanzplan eingestellten Projekte (Schulhaus Paul Klee und Schulhaus Bodenacker) wird das Fremdkapital massiv ansteigen. Das Fremdkapital muss verzinst werden. Auch muss dieses Fremdkapital amortisiert (Rückzahlung) werden. Als weitere Folgekosten der Investitionen müssen Abschreibungen getätigt werden. Mit der SF Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens wird es nur teilweise möglich sein, diese Abschreibungen vorzufinanzieren.

Es wird elementar sein, die Realisierung der Schulraumplanung so umzusetzen, dass sie langfristig tragbar und auch finanzierbar ist. Eine allfällige Erhöhung der Steueranlage wird, aus heutiger Sicht, wahrscheinlich sein.

Auch in den kommenden Jahren wird es nötig sein, auf gute Budgetdisziplin aller Beteiligten zählen zu können. Die zurückhaltende Aufnahme neuer, wiederkehrenden Aufgaben/Aufwendungen ist ein weiterer wichtiger Eckpfeiler eines stabilen Finanzhaushaltes der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee.

7. FINANZKENNZAHLEN¹

Finanzkennzahlen sind wertvoll und helfen mit, die finanzielle Situation der öffentlich-rechtlichen Körperschaften zu beurteilen.

Die nachstehenden Aussagen und Beurteilungen beziehen sich auf den Gesamthaushalt der Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinden des Kantons Bern.

Selbstfinanzierungsgrad; gibt an, inwieweit die Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Wert von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100% werden Mittel für den Schuldenabbau / die Vermögensbildung freigesetzt.

Starke Schwankungen bei der Investitionstätigkeit kann zu erheblichen Differenzen dieser Kennzahl führen. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden.

Richtwert;
> 100% ideal
50% - 100% problematisch bis vertretbar
< 50% ungenügend

Selbstfinanzierungsanteil; gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Je höher der Wert, desto grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten oder für den Schuldenabbau.

Der Selbstfinanzierungsanteil steigt an, wenn sich die Ertragssituation der Gemeinde verbessert. Er nimmt ab durch die Folgekosten von neuen Investitionen, durch steigenden Aufwand und sinkenden Ertrag.

Richtwert;
> 15% gut
5% - 15% mittel
< 5% schwach

Zinsbelastungsanteil; gibt Antwort auf die Frage, wie stark der laufende Ertrag durch den Netozinsaufwand belastet ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde.

Richtwert;
-1% - 0% sehr tief
0% - 1% tief
1% - 2% mittel
> 2% erhöht

Kapitaldienstanteil; informiert darüber, wie stark der laufende Ertrag durch Nettozinsen und Abschreibungen (= Kapitaldienst) als Folge der Investitionstätigkeit belastet ist. Je höher der Kapitaldienstanteil, desto enger wird der finanzielle Spielraum der Gemeinde.

Ein Kapitaldienstanteil von über 15% gilt als kritisch. Es bedeutet, dass die Gemeinde mittelfristig in einen finanziellen Engpass geraten könnte, weil durch die hohe Kapitalbelastung wenig Spielraum für die Entwicklung der übrigen Kostenarten verbleibt.

Richtwert;
< 5% geringe Belastung
5% - 15% tragbare Belastung
> 15% hohe Belastung

¹ Datenquelle: Finanzbulletin März 1/2025 der Kantonalen Planungsgruppe Bern

Bruttoverschuldungsanteil; informiert über das Mass der Verschuldung der Gemeinde. Er gibt Antwort auf die Frage, zu welchem Anteil der laufende Ertrag beansprucht würde, wenn die Bruttoschulden auf einmal abbezahlt werden müssten. Werte, welche das Zweifache der regelmässigen jährlichen Einkünfte (Finanzertrag) überschreiten, werden als kritisch angesehen und solche zwischen 150% - 200% des Finanzertrages gelten als schlecht.

Richtwert;

- < 50% sehr gut
- 50% - 100% gut
- 100% - 150% mittel
- 150% - 200% schlecht
- > 200% kritisch

Investitionsanteil; gibt Auskunft über das Mass der Investitionstätigkeit der Gemeinde. Investitionsausgaben unter 10% zeugen von einer schwachen Investitionstätigkeit, solche von über 20% von einer starken und bei über 30% von einer sehr starken Investitionstätigkeit.

Eine unregelmässige Investitionstätigkeit kann zu erheblichen Schwankungen bei dieser Kennzahl führen. Deshalb ist der Investitionsanteil nur über mehrere Jahre betrachtet aussagekräftig.

Richtwert;

- < 10% schwache Investitionstätigkeit
- 10% - 20% mittlere Investitionstätigkeit
- 20% - 30% starke Investitionstätigkeit
- > 30% sehr starke Investitionstätigkeit

Bilanzüberschussquotient (BÜQ); wird für den Allgemeinen Haushalt berechnet. Die Kennzahl gibt Auskunft über das Verhältnis des Bilanzüberschusses zu den beiden wichtigen Ertragsarten; Steuern und Finanzausgleich.

Richtwert;

- < 30% klein
- 30% - 60% mittel
- > 60% gross

Finanzkennzahlen Gesamthaushalt	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Ø
Selbstfinanzierungsgrad	62%	11%	12%	13%	19%	62%	18%
Selbstfinanzierungsanteil	6%	4%	5%	5%	5%	5%	5%
Zinsbelastungsanteil	0.1%	-0.1%	0.8%	1.6%	2.4%	2.9%	1.3%
Kapitaldienstanteil	2%	2%	4%	5%	8%	9%	5%
Bruttoverschuldungsanteil	22%	52%	87%	116%	136%	137%	93%
Investitionsanteil	10%	30%	32%	29%	24%	8%	23%

Finanzkennzahlen Allgemeiner Haushalt	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Ø
Selbstfinanzierungsgrad	68%	9%	11%	14%	19%	95%	18%
Bilanzüberschussquotient	26%	25%	25%	25%	22%	20%	24%

8. SPEZIALFINANZIERUNGEN (SF)

Unter Spezialfinanzierung (SF) versteht man gebührenfinanzierte Aufgabenbereiche. Dabei besteht zwischen der erbrachten Aufgabe und den bezahlten Entgelten ein direkter Zusammenhang. Spezialfinanzierungen bedürfen einer rechtlichen Grundlage. Die wichtigsten Spezialfinanzierungen werden durch Bundesrecht oder das Kantonale Recht vorgeschrieben; Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung.

Zusätzlich bestehen in der Gemeinde Münchenbuchsee zwei Spezialfinanzierungen, welche auf Gemeinderecht basieren: Die Spezialfinanzierung Feuerwehr und die Spezialfinanzierung Wärmeversorgung Riedli.

Auch bei diesen beiden gemeindeeigenen Spezialfinanzierungen gilt der Grundsatz, dass sie sich über Ersatzabgaben (Feuerwehr) oder Gebühren (Wärmeversorgung) finanzieren müssen.

Vom Allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) werden keine Beiträge an die Spezialfinanzierungen geleistet.

8.1 FEUERWEHR

Die Feuerwehr wird, auch nach der Auslagerung in die Feuerwehr Region Moossee, als zweiseitige Spezialfinanzierung geführt. Dies bedeutet, dass die Feuerwehr durch die Ersatzabgaben finanziert wird. Der Allgemeine Haushalt deckt keine allfälligen Aufwandüberschüsse der Spezialfinanzierung Feuerwehr.

Die Planung zeigt, dass in den Planjahren durchwegs mit Ertragsüberschüssen gerechnet wird.

ÜBERBLICK

BETRÄGE IN CHF TAUSEND						
Planungsjahre	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Ergebnisse Erfolgsrechnung						
SF Feuerwehr	63	114	113	111	109	107
Bestand Rechnungsausgleich						
SF Feuerwehr	987	1'101	1'214	1'325	1'434	1'541
Bestand Verwaltungsvermögen						
SF Feuerwehr	55	52	50	47	45	43

INVESTITIONSPLANUNG

BETRÄGE IN CHF TAUSEND						
Planungsjahre	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	0	0	0	0	0	0
TOTAL INVESTITIONEN	0	0	0	0	0	0

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Die Feuerwehr Region Moossee hat für die kommenden Jahren verschiedene Investitionen geplant. Wie sich die Beiträge der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee an die Feuerwehr Region Moossee infolge dieser Investitionen entwickeln, muss abgewartet werden.

8.2 WASSERVERSORGUNG

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung zeigen eine negative Entwicklung. Es werden durchwegs Aufwandüberschüsse ausgewiesen. Bis ins Jahr 2030 wird sich der Bilanzfehlbetrag auf CHF 248'000.00 erhöhen.

ÜBERBLICK

BETRÄGE IN CHF TAUSEND						
Planungsjahre	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Ergebnisse Erfolgsrechnung						
SF Wasserversorgung	-227	-5	-18	-33	-49	-66
Bestand Rechnungsausgleich						
SF Wasserversorgung	-78	-83	-101	-134	-183	-249
Bestand Werterhalt						
SF Wasserversorgung	5'470	5'608	5'733	5'845	5'949	6'046
Bestand Verwaltungsvermögen						
SF Wasserversorgung	4'747	5'640	6'600	7'666	8'165	8'766

INVESTITIONSPLANUNG

BETRÄGE IN CHF TAUSEND						
Planungsjahre	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Erschliessungen	20	10	80	0	0	0
Leitungssanierungen	770	940	950	1'150	590	700
TOTAL INVESTITIONEN	790	950	1'030	1'150	590	700

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Durch die Erhöhung der Gebühren (Grundgebühr und Verbrauchsgebühr) per 01.01.2026 kann der budgetierte Aufwandüberschuss des Jahres 2026 deutlich reduziert werden. Die Erhöhung der Gebühren reicht jedoch nicht aus, um in den nächsten Jahren ausgeglichene Ergebnisse ausweisen zu können.

Das Wasserversorgungsreglement und das Gebührenreglement für die Wasserversorgung (aus dem Jahr 2000) müssen überarbeitet werden. Nur auf diese Weise wird es möglich sein die Tarife so festzusetzen, dass in Zukunft ausgeglichene Ergebnisse ausgewiesen werden können.

Der Kostendeckungsgrad bewegt sich in den Planjahren um 97%.

Die Einlage in den Werterhalt wird weiterhin mit 60% vorgenommen. Die jährlichen Abschreibungen können aus dem Bestand des Werterhalts entnommen werden. Diese Abschreibungen erhöhen sich bis ins Jahr 2030 auf CHF 99'000.00.

8.3 ABWASSERENTSORGUNG

Für die Planjahre 2026 – 2030 werden durchwegs Aufwandüberschüsse ausgewiesen. Der hohe Bestand des Rechnungsausgleiches lässt dies in den nächsten Jahren noch zu. Es müssen jedoch Massnahmen ergriffen werden, damit am Ende der Planjahre kein Bilanzfehlbetrag ausgewiesen werden muss.

ÜBERBLICK

BETRÄGE IN CHF TAUSEND						
Planungsjahre	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Ergebnisse Erfolgsrechnung						
SF Abwasserentsorgung	-310	-486	-495	-504	-513	-522
Bestand Rechnungsausgleich						
SF Abwasserentsorgung	2'444	1'958	1'463	959	446	-76
Bestand Werterhalt						
SF Abwasserentsorgung	13'854	14'466	15'064	15'693	16'201	16'752
Bestand Verwaltungsvermögen						
SF Abwasserentsorgung	4'874	5'429	6'452	8'320	9'286	10'111

INVESTITIONSPLANUNG

BETRÄGE IN CHF TAUSEND						
Planungsjahre	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Erschliessungen	0	20	50	0	0	0
Leitungssanierung	845	500	500	1'250	650	450
GEP Massnahmen	50	100	550	720	430	500
TOTAL INVESTITIONEN	895	620	1'100	1'970	1'080	950

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad in den Planjahren beträgt rund 77%. Die Einlage in den Werterhalt wird weiterhin mit 60% vorgenommen. Die jährlichen Abschreibungen können aus dem Bestand des Werterhalts entnommen werden. Diese Abschreibungen erhöhen sich bis ins Jahr 2030 auf CHF 125'400.00.

8.4 ABFALLENTSORGUNG

Auch bei der SF Abfallentsorgung werden in den kommenden Jahren durchwegs Aufwandüberschüsse ausgewiesen. Der Bestand des Rechnungsausgleiches wird sich entsprechend reduzieren.

ÜBERBLICK

BETRÄGE IN CHF TAUSEND						
Planungsjahre	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Ergebnisse Erfolgsrechnung						
SF Abfallentsorgung	-181	-200	-210	-223	-237	-250
Bestand Rechnungsausgleich						
SF Abfallentsorgung	879	679	470	247	10	-240
Bestand Verwaltungsvermögen						
SF Abfallentsorgung	59	57	56	54	53	51

INVESTITIONSPLANUNG

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Planungsjahre	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Tierkörpersammelstelle Investitionsbeitrag Gemeinde Lyss	60	0	0	0	0	0
TOTAL INVESTITIONEN	60	0	0	0	0	0

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad beträgt rund 84%. Die ausgewiesenen Aufwandüberschüsse können in den nächsten Jahren durch den Bestand des Rechnungsausgleiches ausgeglichen werden. Der Bestand des Rechnungsausgleiches wird sich soweit reduzieren, dass vor Ende der Planjahre Massnahmen ergriffen werden müssen, damit ein Bilanzfehlbetrag verhindert werden kann.

8.5 WÄRMEVERSORGUNG RIEDLI

Über alle Planjahre werden Ertragsüberschüsse ausgewiesen. Entsprechend kann der Bestand des Rechnungsausgleiches geäuft werden.

ÜBERBLICK

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Planungsjahre	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Ergebnisse Erfolgsrechnung						
SF Wärmeversorgung Riedli	29	30	30	28	27	25
Bestand Rechnungsausgleich						
SF Wärmeversorgung Riedli	125	155	185	213	240	265
Bestand Werterhalt						
SF Wärmeversorgung Riedli	291	301	310	320	329	338
Bestand Verwaltungsvermögen						
SF Wärmeversorgung Riedli	1'472	1'374	1'275	1'177	1'079	981

INVESTITIONSPLANUNG

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Planungsjahre	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Keine Investitionen geplant	0	0	0	0	0	0
TOTAL INVESTITIONEN	0	0	0	0	0	0

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad beträgt in den Planjahren durchschnittlich 106%. Die Einlage in den Werterhalt wird mit 60% vorgenommen.

9. ANTRAG UND BESCHLUSS

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Finanz- und Investitionsplan 2025 – 2030 mit all seinen Bestandteilen an der Sitzung vom 08. September 2025 beschlossen und unterbreitet dem Großen Gemeinderat folgenden Antrag:

- Der Finanz- und Investitionsplan 2025 – 2030 wird zur Kenntnis genommen.

Münchenbuchsee, 08. September 2025

GEMEINDERAT MÜNCHENBUCHSEE

Präsident

Sekretär

Finanzverwalter



Manfred Waibel



Olivier Gerig



Thomas Sitter

10. DETAILS INVESTITIONSPLANUNG

INVESTITIONEN ALLGEMEINER HAUSHALT

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Total
Investitionen Verwaltungsliegenschaften							900
Bernstrass 8, Sanierung Dach und Fassade					500		500
Höheweg 7; Sanierung Gebäude		400					400
Investitionen Zivilschutz							400
Bernstrasse 8, Sanierung Öffentlicher Schutzraum			400				400
Investitionen Liegenschaften / Hochbau							300
Schützenhaus, Sanierung Dach		150					150
Werkhof (Bring's); Sanierung Dach		150					150
Investitionen Schulliegenschaften							3'775
SH Allmend; Sanierung Spielplatz		100					100
SH Allmend, Erweiterung Schulraum		350					350
SH Riedli; Sanierung Lehrschwimmbecken			2'100				2'100
SH Waldegg; Sanierung Dächer	200	200					400
SH Diemerswil; Sanierung Gebäude				500			500
SH Diemerswil, Ersatz Fallschutz				50			50
Diverse Standorte, Ersatz Lehrerpulte		75					75
Zyklus 1 und 2; Ersatz Schülerpulte			200				200
Schulraumplanung Realisierung							48'913
SH Paul Klee	850	6'895	6'920	6'900	6'200		27'765
SH Bodenacker	517	4'505	4'505	4'505	4'200		18'232
KG Hübeli	90	50	1'350				1'490
SH Riedli						826	826
Kosten Verfahren					50	550	600
Investitionen Freizeit / SPZ Hirzenfeld							3'342
Sportplatz Hirzenfeld; Garderobentrakt, Sanierung		400					400
Sportplatz Hirzenfeld; Ersatz Eisreinigungsmaschine					104		104
SPZ Hirzenfeld; Glasdachanbindung Eisbahn			88				88
Minderheimat; Neugestaltung Platz / WC-Anlage		250					250
Spielplätze; Auffrischung					100		100
Saal- und Freizeitanlage; Sanierung Innenbereich	200	300	200			100	800
Saal- und Freizeitanlage; Sanierung Gebäude		200		200	500		900
Saal- und Freizeitanlage; Sanierung Entwässerung	100	300	300				700

Bezeichnung der Projekte	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Total
Investitionen Gemeindestrassen	4'960						
Industriestrasse; Sanierung							
Bärenried; Sanierung Oberbau			30	200	50		280
Am Bach; Sanierung Oberbau/Deckbelag			30	150	50		230
Häuslimoosstrasse; Sanierung		50	300	100			450
Schöneggweg, Sanierung			30	300	100		430
Lindenweg; Sanierung Oberbau/Deckbelag	30	200	50				280
Mattenstutz; Sanierung Deckbelag	150	50					200
Weierweg Nord; Sanierung			20	200	50		270
Weierweg Süd; Sanierung					30	300	330
Allmend; Sanierung	250	350	400	50	400	50	1'500
Buechlimatt ZPP Nr. 1		20	150				170
Zentrums-L; Massnahmen für Gemeindestrassen		30	50	50			130
Waldeckweg; Sanierung					50	200	250
Flurwege; Sanierung	30	50	50				130
Strassenbeleuchtung; diverse Projekte	120	125	30	25	5	5	310
Investitionen Gewässerverbauungen	3'630						
Kilchmattbach; Renaturierung	80	100	1'000	1'000			2'180
Mühlebach; Renaturierung Parzellen 626 + 307	600	700					1'300
Gewässer Buechlimatt ZPP Nr. 1		50	100				150
Investitionen Raumordnung	410						
Ortsplanungsrevision ORP17+	20	10					30
Ortsplanungsrevision ORP17+; Umsetzung	30	40	30	30	30	30	190
Arealentwicklungen	30	40	40	30	30	20	190
Total	3'297	16'140	18'373	14'290	12'449	2'081	66'630

INVESTITIONEN SPEZIALFINANZIERUNG WASSER

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Total
Strahmmatte ZPP Nr. 19; Erschliessung	20						20
Buechlimatt ZPP Nr. 1; Erschliessung		10	80				90
Häuslimoosstrasse; Leitungssanierung		20	500	100			620
Mühlemattweg; Leitungssanierung							
Lindenweg; Leitungersatz	10	200	50				260
Bernstrasse 54 – 105; Leitungersatz							
Bernstrasse 39 – 50; Leitungersatz							
Weierweg Nord; Leitungssanierung			30	300	100		430
Weierweg Süd; Leitungssanierung					50	500	550
Mattenstutz; Leitungssanierung	300	120					420
Bärenriedweg; Leitungssanierung			20	300	20		340
Schöneeggweg; Leitungssanierung			50	400	100		550
Waldeckweg; Leitungssanierung					20	150	170
Hofwilstrasse Leitungssanierung	20	350					370
Allmend; Leitungssanierung	200	250	300	50	300	50	1'150
Total	550	950	1'030	1'150	590	700	4'970

INVESTITIONEN SPEZIALFINANZIERUNG ABWASSER

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Total
Buechlimatt ZPP Nr. 1; Erschliessung		20	50				70
Nachführung GEP	50	50					100
Häuslimoosstrasse; Leitungssanierung		50	500	100			650
Chlosterrasse; Leitungssanierung	60						60
Mattenstutz; Leitungssanierung	400	80					480
Allmend; Leitungssanierung	50	150	350	50	350	50	1'000
Am Bach; Leitungssanierung			30	300	100		430
Bärenriedweg; Strassenentwässerung			50	600	100		750
Schöneeggweg; Leitungssanierung			50	400	100		550
Lindenweg; Leitungssanierung	5	50					55
Weierweg Nord; Leitungssanierung			50	300	50		400
Weierweg Süd; Leitungssanierung					50	400	450
Waldeckweg; GEP Massnahme					30	500	530
Kirchgasse; Leitungssanierung	150						150
Oberdorfstrasse; WAR-Leitung	180						180
Armasuisse; GEP Massnahmen				20	300		320
Radiostrasse, Saal- und Freizeitanlage; Sanierung Mischwasserleitung		200					200
Bernstrasse-Oberdorfstrasse; Leitungssanierung		20	20	200			240
Total	895	620	1'100	1'970	1'080	950	6'615

INVESTITION SPEZIALFINANZIERUNG ABFALL

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Total
Total							

Projekte

- In Ausführung
- Kredit genehmigt
- Kredit noch nicht genehmigt

11. INVESTITIONSPLANUNG (LANGFRISTIG)

INVESTITIONEN ALLGEMEINER HAUSHALT

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2031	2032	2033	2034	2035	später	Total
--------------------------	------	------	------	------	------	--------	-------

Investitionen Verwaltungsliegenschaften							
Bernstrasse 8, Sanierung Gebäudehülle							

Investitionen Liegenschaften / Hochbau							

Investitionen Schulliegenschaften	26'120						
Schulraumplanung; Planung – Realisierung	1'680	6'573	15'668	0	313	1'886	26'120

Investitionen Freizeit / SPZ Hirzenfeld	150						
SPZ Hirzenfeld; Instandhaltung Kälteverdichter	100						100
SPZ Hirzenfeld, Ersatz Bodenbelag Garderoben-trakt Winter	50						50

Investitionen Gemeindestrassen	920						
Weierweg Süd, Sanierung	100						100
Allmend; Sanierung	800						800
Strassenbeleuchtung; diverse Projekte	20						20

Investitionen Spezialfinanzierung Wasser	700						
Weierweg Süd; Leitungssanierung	100						100
Allmend; Leitungssanierung	600						600

Investitionen Spezialfinanzierung Abwasser	700						
Weierweg Süd; Leitungssanierung	50						50
Allmend; Leitungssanierung	700						700